



Immer mehr deutsche Studierende zieht es ins Ausland

Immer mehr deutsche Studierende zieht es ins Ausland
Im Jahr 2010 waren knapp 127 000 deutsche Studentinnen und Studenten an ausländischen Hochschulen eingeschrieben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren dies 9 % oder 10 500 Studierende mehr als im Jahr 2009. In den letzten zehn Jahren zog es immer mehr deutsche Studierende ins Ausland: Während im Jahr 2000 auf 1 000 deutsche Studierende an inländischen Hochschulen 32 deutsche Studierende an Hochschulen im Ausland kamen, war dieses Verhältnis 2010 mit 64 genau doppelt so hoch.
Die drei beliebtesten Zielländer im Jahr 2010 waren wie im Vorjahr Österreich, die Niederlande und das Vereinigte Königreich. In diesen drei Ländern studierten mehr als die Hälfte der im Ausland studierenden Deutschen. Den größten Anteil aller deutschen Studenten verzeichnete Österreich (21,6 %), gefolgt von den Niederlanden (18,8 %) und dem Vereinigten Königreich (11,8 %).
Die Verteilung der deutschen Studierenden im Ausland nach Fächergruppen unterscheidet sich in den Zielländern erheblich. So sind zum Beispiel in Australien 58 % aller deutschen Studierenden in der Fächergruppe "Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften" immatrikuliert, während in Frankreich 50 % aller deutschen Studierenden in der Fächergruppe "Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport" studieren. In Ungarn dagegen sind 71 % der deutschen Studierenden in "Humanmedizin" eingeschrieben.
Zum dritten Mal liegen auch Daten über deutsche Studienanfänger/-innen im Ausland vor. Im Jahr 2010 immatrikulierten sich beispielsweise 7 703 deutsche Erstsemester an Hochschulen in Österreich. Im Jahr 2011 gab es 7 487 deutsche Studienanfänger in den Niederlanden, in der Schweiz begannen 4 553 junge Deutsche ihr Studium.
Die deutschen Hochschulen sind ebenfalls attraktiv für ausländische Studierende. Im Wintersemester 2000/2001 waren an deutschen Hochschulen nahezu 126 000 ausländische Studierende eingeschrieben, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben hatten. Im Wintersemester 2011/2012 waren es bereits 193 000.
Weitere Ergebnisse zu deutschen Studierenden an ausländischen Hochschulen enthält die Broschüre "Deutsche Studierende im Ausland - Statistischer Überblick 2000 - 2010". Sie enthält Informationen über Art und Umfang von Studienaufenthalten deutscher Studierender an Hochschulen im Ausland. Die Daten stammen aus einer Umfrage des Statistischen Bundesamtes bei den für Bildungsstatistik zuständigen Institutionen der Zielländer sowie von Eurostat (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften) und der UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur).
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 (0) 611/75-2405
Telefax: +49 (0) 611/75-3330
Mail: presse@destatis.de
URL: http://www.destatis.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=516500

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik ? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland